

Press release**Leibniz-Gemeinschaft****Christoph Herbort-von Loeper M.A.**

03/18/2025

<http://idw-online.de/en/news849140>Science policy
interdisciplinary
transregional, national**Einladung zum Frühlingsempfang der Leibniz-Gemeinschaft**

Die Leibniz-Gemeinschaft freut sich, Vertreterinnen und Vertreter der Medien zu ihrem diesjährigen Frühlingsempfang am Dienstag, dem 25. März 2025, um 14 Uhr in den Leibniz-Saal der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften einzuladen.

Der Frühlingsempfang steht in diesem Jahr im Zeichen des Jubiläums der Leibniz-Gemeinschaft: Unter dem Motto „Freie Wissenschaft. Starke Forschung. 30 Jahre Leibniz-Gemeinschaft“ wird Präsidentin Martina Brockmeier auf Meilensteine der Leibniz-Geschichte zurückblicken. Natürlich wird es hier auch um den Beitrag der Leibniz-Gemeinschaft zur Lösung der drängenden Herausforderungen wie zum Beispiel für die Wissenschaftsfreiheit und Demokratie gehen.

Höhepunkt des Empfangs ist der Festvortrag von Bettina Rockenbach, Präsidentin der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina: „Bangemachen gilt nicht: Wie sich die Wissenschaft ihren Aufgaben jetzt stellen sollte“.

Im Anschluss folgt die feierliche Verleihung des Leibniz-Gründungspreises 2025, mit der die herausragendste Ausgründung der Leibniz-Gemeinschaft des vergangenen Jahres gewürdigt wird. Musikalisch umrahmt von der Band „Luna Jazz“ bietet der anschließende Empfang Gelegenheit für anregende Gespräche und Austausch.

Zur Akkreditierung melden Sie sich bitte per E-Mail an presse@leibniz-gemeinschaft.de an.

Bitte beachten Sie, dass der Frühlingsempfang in diesem Jahr anders als in den Vorjahren im Leibniz-Saal der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin) stattfindet. Der Einlass beginnt um 13.30 Uhr.

Pressekontakt für die Leibniz-Gemeinschaft

Christoph Herbort-von Loeper

Tel.: 030 / 20 60 49 - 471

Mobil: 0174 / 310 81 74

herbort@leibniz-gemeinschaft.de

Die Leibniz-Gemeinschaft

Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 96 eigenständige Forschungseinrichtungen. Ihre Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute widmen sich gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevanten Fragen. Sie betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Forschung, auch in den übergreifenden Leibniz-Forschungsverbünden, sind oder unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Die Leibniz-Gemeinschaft setzt Schwerpunkte im Wissenstransfer, vor allem mit den Leibniz-Forschungsmuseen. Sie berät und informiert Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Leibniz-Einrichtungen pflegen enge Kooperationen mit den Hochschulen u. a. in Form der Leibniz-WissenschaftsCampi,

mit der Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland. Sie unterliegen einem transparenten und unabhängigen Begutachtungs-verfahren. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 21.400 Personen, darunter 12.200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Das Finanzvolumen liegt bei gut 2,3 Milliarden Euro.
www.leibniz-gemeinschaft.de